

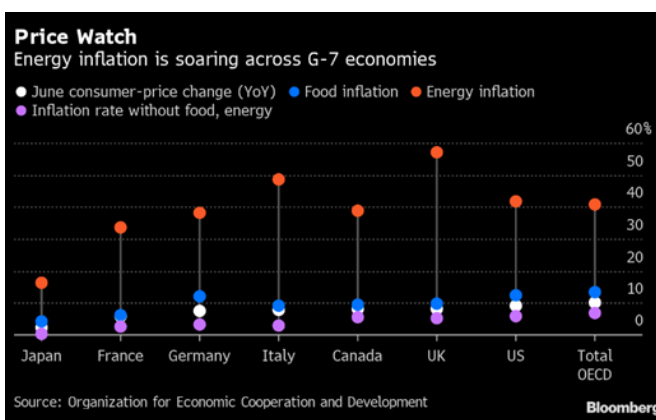
Market Letter 09/2022

Monthly Key Data

	Ftse Mib	Dax 30	Eurostoxx 50	S&P 500	Nasdaq 100	Nikkei 225	DJ Bric 50	Gold	Brent	Eur / Usd	Spread Btp/Bund
Latest	22.303,86	13.188,95	3.586,18	3.932,69	12.033,62	28.614,63	569,24	1.697,80	92,5	0,9999	230,75
% YTD	-18,51%	-17,79%	-17,16%	-17,49%	-26,26%	-3,38%	-10,75%	-7,10%	18,93%	-12,09%	71,69%
Trend	➔	➔	➔	➔	➔	➔	⬆	⬆	➔	⬆	➔

Energiekrise treibt Europa in die Inflation

Die Energiekrise ist der Hauptfaktor für die Inflation. Die Situation in Europa ist besonders kritisch: die Erdgaspreise sind mehr als siebenmal so hoch wie vor einem Jahr. Die Wahrscheinlichkeit einer Rezession in den kommenden Monaten wird immer konkreter. Gegenmaßnahmen müssen sowohl im industriellen als auch im steuerlichen Bereich ergriffen werden.



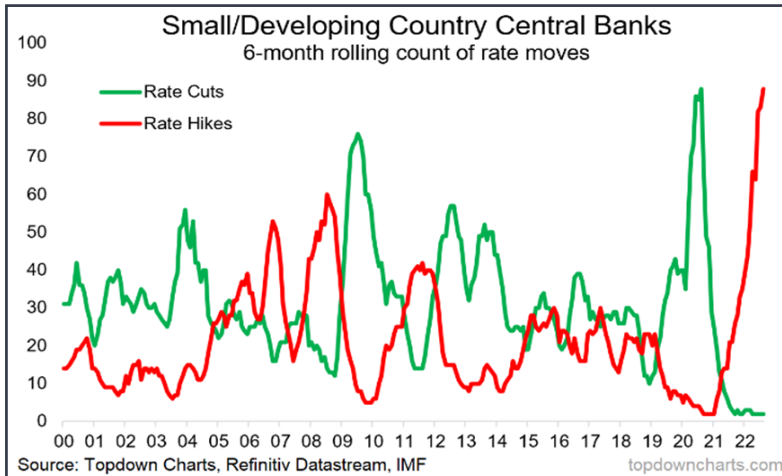
Die G7-Finanzminister wollen die Preise für russisches Öl kappen. Diese Absicht stößt gegen Russland, die sich keineswegs als willig erweist. In der Zwischenzeit geht die Phase der Aufstockung der strategischen Reserven weiter, was kurzfristig zu einem weiteren Preisanstieg führt. In diesem Zusammenhang, hat sich der Gaspreis, anders als in der Vergangenheit, im Vergleich zu anderen Energierohstoffen ungleichmäßig entwickelt. So auch zwischen den Ländern. Dadurch entstand eine enorme Kluft bei den Gaspreisen zwischen Amerika und Europa und, wenn auch in geringerem Maße, zwischen Europa und Asien. Die unterschiedliche Dynamik, die sich bereits im vergangenen Jahr abzeichnete, hat sich seit Februar noch verstärkt.

Geldpolitik: Zunehmender Gegenwind Von Zinssenkungen im Jahr 2020 zu Zinserhöhungen im Jahr 2022

Der EZB-Rat hat am 8. September beschlossen, die drei Leitzinsen um 75 Basispunkte anzuheben. Diese wichtige Maßnahme steht im Widerspruch zu der sehr versöhnlichen Politik der letzten zwei Jahre. Die Hoffnung ist, dass sie eine rasche Rückkehr der Inflation zum 2 %-Ziel gewährleistet. Drosselung der Nachfrage und Vermeidung eines weiteren Anstiegs der erwarteten Inflation: Dies ist der Kurs der Geldpolitik im Lichte der neuesten Informationen.

Dieser Aufwärtsdruck und das Ende der staatlichen Anleihekaufprogramme führen zu einem wachsenden Gegenwind für risikoreiche Anlagen. Die weltweiten PMIs deuten bereits auf eine Konjunkturabschwächung hin.

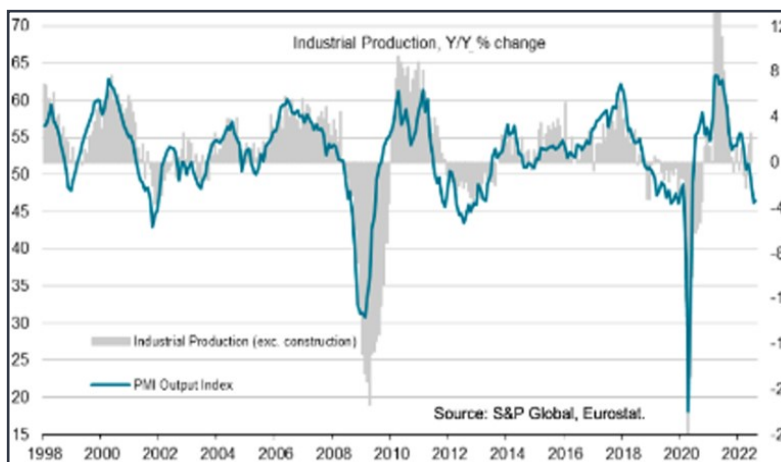




Es gibt nur wenige Ausnahmen von Initiativen zur Lockerung der Geldpolitik. Betrachtet man die kleineren Zentralbanken und die **Zentralbanken der Entwicklungsländer** als vorauseilenden Indikator, so stellt man fest, dass die Anzahl der Zinssenkungen in den letzten sechs Monaten am niedrigsten ist, während die Anhebungen weitergehen.

Es ist jedoch wahrscheinlich, dass einer Pause oder einer möglichen Zurückstellung der restriktiven Politik in den Industrieländern ein ähnlicher Schritt der Zentralbanken kleinerer Länder vorausgehen wird. Dies ist eine Situation, die genau beobachtet werden muss, um potenzielle Chancen im Voraus zu ergreifen.

Das **verarbeitende Gewerbe der Eurozone schrumpft weiter**. Die Produktion ging ähnlich schnell zurück wie im Juli, was den stärksten Rückgang seit Mai 2020 bedeutet. Die zunehmende Nachfrageschwäche ist natürlich eine große Belastung für die Warenproduzenten.



Eine ähnliche Situation ist in den USA zu beobachten. Auch im verarbeitenden Gewerbe herrschten im August relativ schwache Betriebsbedingungen (laut den jüngsten PMI-Daten von S&P Global). Die Produktion schrumpfte den zweiten Monat in Folge, die Auftragseingänge gingen aufgrund der geringen Kaufkraft erneut zurück.

Die Erwerbstätigenquote ist zwar weiter gestiegen, aber langsamer als im Januar 2022. Die Unterbrechungen der Versorgungskette sind nach wie vor historisch ausgeprägt, allerdings seit Oktober 2020 in geringerem Maße.

PRADER BANK AG
Musterplatz 2
39100 Bozen
Tel. +39 0471 06 77 88

info@praderbank.com
www.praderbank.com

Die PRADER BANK hat dieses Dokument im Bereich der Anlageberatung erstellt. Es ist als Informationsquelle zu verstehen und kann unter keinen Umständen als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten betrachtet werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind das Ergebnis von Nachrichten und Meinungen, die jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden können. Jede Investitionsentscheidung, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen getroffen wird, liegt in der alleinigen Verantwortung des Anlegers, der die Inhalte als Informations-, Analyse- und Entscheidungsunterstützungsinstrumente betrachten muss. Es sei insbesondere daran erinnert, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie dafür ist, in Zukunft dieselben Ergebnisse zu erzielen. Dieses Dokument ist persönlich und vertraulich. Jede Form der Vervielfältigung, auch teilweise oder Weitergabe, ohne die schriftliche Zustimmung der PRADER BANK ist untersagt.

